Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **59 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Baumwollerzeugung in den wichtigsten Baumwollgebieten und dem Baumwollhandel bekannt gemacht. Der Text wird durch zahlreiche Abbildungen von der Pflanze als solche und Bildern aus den verschiedenen Kulturgebieten wertvoll bereichert.

Einen weitern Aufsatz über «Die neuzeitliche Verarbeitung der Baumwolle» hat *Dr. J. Weibel* von der EMPA, St. Gallen, beigesteuert. Er führt den Leser im Bilde in einen Spinnsaal mit Rietermaschinen, in eine große portugiesische Baumwollweberei mit oberbaulosen Rüti-Northropautomaten, und zeigt in einem weitern Bild auch einige Sulzer-Webmaschinen.

Man freut sich an jedem Heft dieser prächtig ausgestatteten Zeitschrift.

Jubiläumsschrift der Maschinenfabrik Oerlikon. — Anläßlich ihres 75jährigen Bestehens gibt die Maschinenfabrik Oerlikon eine gediegen ausgestattete und reich illustrierte Jubiläumsschrift heraus. Sie zeigt auf 125 Seiten die Ergebnisse jahrzehntelanger schöpferischer Arbeit und technischer Fortschritte von entscheidener Bedeutung. — Nach einem Geleitwort erhält der Leser zunächst allgemeinen Einblick in die Tätigkeit und Ziele der technischen, kaufmännischen und organisatorisch-personellen Abteilungen.

Der Hauptumfang der Broschüre ist den einzelnen Erzeugnissen und ihren Konstruktionsmerkmalen gewidmet. Hervorzuheben sind hier die großen elekrtischen Maschinen, wie Synchronmaschinen, Asynchronmaschinen und Turbogeneratoren, sowie die Kleinmaschinen, unter denen besonders die Kondensator- und Combimotoren nebst den zugehörigen Schutzapparaten vertreten sind. — Ein Abschnitt über Spezialerzeugnisse erhält insbesondere interessante Angaben über Oerlikon-Lichtbogenschweißgeräte, elektrodynamische Leistungswaagen, Mittelfrequenz-Generatoren und Telephonmaschinen. — Ausführlich wird das wichtige Gebiet der Transformatoren und Hochspannungsapparate behandelt. — Der Abschnitt Betriebsüberwachung vermittelt nähere Einblicke in die Koordinierung der Krafterzeugungs- und Verteilnetze, nebst ihren Regulier- und Kontrolleinrichtungen, wie Relais, Synchronisierapparaten und automatischen Reglern. — Einen besonderen Fabrikationszweig der Maschinenfabrik Oerlikon bildet der Bau von Gleichrichtern, wie sie unter anderem im Bahnbetrieb gebraucht werden, und von Elektrolyseuren (Wasserzersetzern), die in der chemischen Industrie vielseitige Anwendung finden. — Auf dem Gebiet der thermischen Krafterzeugung ist die MFO seit 50 Jahren tätig und ihre Dampfturbinen in Zusammenarbeit mit Generatoren sind in zahlreichen europäischen Ländern und in Uebersee anzutreffen. Zur Dampfturbine ist in jüngster Zeit die Oerlikon-Gasturbine getreten, die nach eingehendem Versuchsbetrieb nun auch in die Praxis übergeht. — Den Abschluß der Schrift bilden Ausführungen über die elektrische Traktion und die elektrische Ausrüstung von Schienen- und schienenlosen Fahrzeugen, worin die MFO seit den frühesten Anfängen eine führende Stellung einnimmt. Auch die Gyrofahrzeuge, die sich zum Antrieb in neuartiger Weise der Energie eines Schwungrades bedienen, finden gebührende Würdigung.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V.e.S.Z. u. A.d.S.

Chronik der «Ehemaligen». — Aus vier Erdteilen hat der Chronist auch letztes Jahr wieder viele «Qhristmas Greetings and Best Wishes for a happy New Year» erhalten. Diese nette Aufmerksamkeit der ehemaligen «Lettenstudenten» ist für den Chronisten stets eine große Freude und er ist sogar ein wenig stolz darauf, daß er in der weiten Welt so «gut angeschrieben ist». Die Briefe oder die originellen amerikanischen Weihnachtskarten, auf denen ehemalige «Wäbschüler» nach zehn und zwanzig, ja sogar nach 25 Jahren noch grüßen als «Ihr dankbarer», sind gar nicht vereinzelt und machen viel Freude. Der Chronist darf daraus wohl schließen, daß er eine gute Saat ausgestreut hat. — Als der Briefträger am Samstag, den 22. Dezember mit je einem Brief aus England, Spanien, Kanada und Mexiko, nicht weniger als deren zehn aus den USA brachte, bemerkte er mit Freude: «Sie händ meini vil Fründ in Amerika.» —

So, und jetzt lassen wir diese Freunde rasch an unserem geistigen Auge vorbeiwandern, um ihre Namen den einstigen Studienkameraden in Erinnerung zu bringen.

Dem Alter gebührt die Ehre. Da freut es uns ganz besonders, den ersten Gruß im neuen Jahre zwei Veteranen darbringen zu können, die noch im letzten Jahrhundert die damals junge Seidenwebschule besucht haben. Dieser Gruß gilt Mr. *Adolf Jaekli* (ZSW 1892/93) in New York und Mr. *Robert J. Freitag (ZSW 1893/95)* in Philadelphia. Mr. Freitag gedenkt im Sommer die alte Heimat nochmals zu besuchen. Seine einstigen Schulkameraden in Küsnacht und jene von der Webschule werden sich freuen und ihn herzlich willkommen heißen. — Aus Hazleton kam ein netter kleiner Weihnachtsbrief mit einer Photo der drei Veteranenfreunde F., G. und H. von Anno 1904/06, wofür der Chronist herzlich dankt. — Jetzt erst kommt die Zeit, wo der Chronist an der Schule im Letten zu wirken begann, und da gilt der erste Gruß den Herren *Robert Frick* (ZSW 1910/12) und *Jacques Weber* (1912/13), beide in New York. Mr. Weber hofft, der alten schönen Heimat dieses Jahr wieder einen Besuch machen zu können. — Vom Kurse 1918/19 grüßten mit guten Wünschen Mr. *William Baer* aus Derby (England). Mr. *John Haesler* in New York und Mr. *S. C. Voney* in Greensboro, N. Car. — Mr. *Max Steiner* (1922/23) in Rhode Island meldete sich mit einem ersten Beitrag als gelegentlicher Mitarbeiter, wofür ihm bestens gedankt sei, und übermittelte noch die Grüße einiger Klassenkameraden. — Die Herren *Hans Bänziger* in Athen und *Ad. Goiser* in Orange (USA) brachten das Schuljahr 1923/24, Mr. *Oscar Baumberger* in New York jenes von 24/25 und Herr *Albert Eugster* in Stockholm dasjenige von 1926/27 in Erinnerung. Dänn aber chunt lang niemer meh! Derfür händ eim d'Wünsch vo Mr. *Heinrich Schaub* (1939/40) us Pretoria (Süd-Afrika) wieder vil Freud gmacht und au die vo Mr. *Ernest Graf* (40/41) us Biddeford in Maine (USA). - Vom Schuljahr 1943/44 grüßte Señ. *Ad. E. Klaus* in Mexiko und vom Kurs 44/45 Herr *Ad. Holzgang* in Biel. Bei den nächsten Kursen ist dann das neugeschaffene III. Semester jeweils gut vertreten. Vom Schuljahr 45/46 meldete Mr. *Hans Suter*, daß es ihm in Puerto Rico recht gut gefällt, von 45/47 grüßten die Herren *Willy Roth* aus Montmagny (Kanada), *John J. Zwicky*, auch ein neuer Mitarbeiter, aus Danville (Virg.) und *Othmar E. Manz* aus Arbon. Der Kurs 46/47 brachte sich durch die Herren *Bruno Lang* in Djakarta (Indonesien), *Karl Rösch* (auch III. Semester 49/50) in Barcelona und *Hermann Kälin* (46/48) mit einem Feriengruß aus Acapulco an der Ostküste von Mexiko am Stillen Ozean in Erinnerung. Mit guten Wünschen vertraten die Studienkameraden *Erich Borst* in Hazleton (Pa.), *Guy de Jaegher* in Cour-

trai (Belgien), *Edward W. Funk* in Allentown (Pa.) und *Harold Hafner* in Long Island die Schuljahre 47/48 bzw. 47/49. *Rob. Bisang* (auch 47/48) in Trasadingen (Schaffhausen) zeigte seine Verlobung an. — Schließlich grüßte vom Kurs 48/49 noch Mr. *Adolf Zuber* aus Blackburn in England, womit der Chronist am 27. Dezember Redaktionsschluß machte.

Ein Teil dieser Korrespondenz ist erledigt, eine Anzahl Briefe aus Uebersee werden demnächst beantwortet werden. Inzwischen entbietet der Chronist allen «Ehemaligen» in der Heimat und in weiter Ferne mit freundlichen Grüßen die besten Wünsche für alles Gute in einer friedlichen Welt! R. H.

Nomal Chronik. — De Briefträger hät am 27. Dezämber vil Verspötig gha. Won er dänn aber efang so gäg de Zwölfi cho ischt, hät er em Chronist no ziemli vil Uslandsposcht bracht. Es seien daher die Weihnachts- und Neujahrswünsche folgender Herren «Ehemaligen» auch noch herzlich verdankt und erwidert: Mr. *Max E. Binz* (ZSW 1912/13) in Montreal (Kanada). — Mr. *George Sarasin* (1918/19) in Mebourne und Mr. *Walter Oberhänsli* (1928/29) in Bentleigh, womit nun alle fünf Erdteile vertreten sind. — Die Briefe der Herren *Ernest R. Spühler* (23/24) in Montoursville (Pa.) und *Fr. Blum* (42/43) in Forest Hills (N. Y.) seien besonders verdankt. — Aus Bombay (Indien) grüßte Mr. *Walter O. Münch,* ebenfalls vom Kurse 1942/43. — Aus Schweden sandte unser Veteran *Th. Frey* (ZSW 1915/16) gute Wünsche, und aus Norwegen Herr *Ad. Bolliger* (1931/32), während Mons. *Walter Scheller,* ein Kurskamerad von ihm aus Faverges (Savoyen), mit einem hübschen Bildchen vom Matterhorn grüßte.

Unterrichtskurse 1951/1952. — Wir möchten unsere werten Mitglieder und Kursinteressenten auf den 5. Unterrichtskurs aufmerksam machen.

Kurs über Zettlerei. Kurstag 23. Februar 1952, Anmeldeschluß: 9. Februar 1952. Näheres über das Kursprogramm siehe September-Heft 1951. **Die Unterrichtskommission.**

Kurs über «USTER» Webketten-Vorbereitungsmaschinen der Firma Zellweger AG., Uster. — Nach einem Unterbruch von sechs Jahren wurde wieder ein Kurs für «USTER»-Maschinen in der Maschinenfabrik Zellweger AG. in Uster durchgeführt. Wie damals, wurden auch diesmal wieder etwa dreißig Interessenten erwartet. Die Beliebtheit und Qualität der «USTER»-Maschinen sowie nicht zuletzt das in den sechs Jahren größer gewordene Interesse an rationellen Arbeitsmethoden, ließen aber die optimistischsten Schätzungen über die Teilnehmerzahl fehlgehen, betrug doch die Zahl der Anmeldungen 78. Dieser unerwartet große Aufmarsch der Interessenten brachte eine gewisse Umänderung des Kursprogrammes mit sich. Statt des einen vorgesehenen Samstags mußten nun deren drei angesetzt und der Kurs dementsprechend in drei Gruppen aufgeteilt werden, damit die verschiedenen Probleme und Wünsche individuell behandelt werden konnten.

Herr Ing. *Triulzi,* dem die Leitung des Kurses übertragen war, skizzierte nach kurzer Begrüßung in großen Zügen das Produktionsprogramm der Zellweger AG. Neben der Herstellung von elektrischen Apparaten, wie Fernsteuerungen, Funkgeräten und Telephonen, beanspruchen die Webketten-Vorbereitungsmaschinen und Textilprüfgeräte den größten Platz im Produktionsprogramm der Firma. Wurde im Kurs von 1945 noch eine Zahl von 1000 Knüpfmaschinen genannt, die in aller Herren Länder wertvolle Dienste leisteten, so konnte der Referent jetzt mit der Zahl von 3000 Knüpfmaschinen «KLEIN-USTER» aufwarten. An Hand der im Vortragsraum aufgestellten Maschinen erläuterte Herr Triulzi in anschaulicher Weise die Konstruktionen und Anwendungsgebiete der drei verschiedenen Typen der «KLEIN-USTER». Der feindurchdachte Aufbau der Maschinen und die Präzision auch der kleinsten Bestandteile riefen beim Zuhörer restlose Begeisterung hervor. Die Auswahl des jeweiligen Modells richtet sich nach den Betriebsverhältnissen und garantiert daher für jeden Betrieb ein Maximum an Leistung, die bis zum zehnfachen einer Andreherin ansteigen kann. Folgen wir den lehrreichen Ausführungen des Redners ins Gebiet der Wirtschaftlichkeit, so wird die «KLEIN-USTER» auch in Betrieben mit dreißig und weniger Webstühlen dank der hervorragenden Eigenschaften, innert kürzester Zeit amortisiert.

Im Anschluß an diese vortrefflichen Erklärungen machte uns Herr Ing. *Leutert* mit den weiteren Produkten der Zellweger AG. vertraut. Die FADENKREUZ-EINLESEMASCHINE «GENTSCH» versieht die Ketten automatisch mit einem Fadenkreuz, wodurch Ordnung in die Webketten und Vereinfachung in der Handhabung der Kettfäden gewährleistet wird. Durch Drehen eines Ringes kann die Maschine entweder auf ein Fadenkreuz 1 : 1 oder 2 : 2 umgeschaltet werden. Die Vorbereitung der Ketten erfordert nur einige Minuten, worauf die Maschine ohne Ueberwachung arbeitet.

Als einzig in der Welt dastehend, ist die LAMELLEN-STECKMASCHINE «USTER» zu bezeichnen. Der Referent erklärte in sehr verständlicher Weise die einzelnen Funktionen der Lamellen- und Fadenabtrennung. Die verschiedensten Lamellentypen werden durch dieses Wunderwerk der Technik mit einer Geschwindigkeit von 300 Lamellen pro Minute fehlerlos gesteckt, wobei die Maschine der entsprechenden Lamellensorte und der jeweiligen Reihenzahl und -folge innert weniger Minuten angepaßt werden kann.

Die FADENHINREICH- und WEBEBLATTEINZIEH-MASCHINE, so führte Herr Ing. Leutert weiter aus, gestatten durch ihre Präzision und selbsttätige Arbeitsweise ein rationelles und zuverlässiges Arbeiten. Die den Zellweger-Fabrikaten nachgesagte hohe Leistungsfähigkeit führt auch hier zu großen Einsparungen.

Nicht zuletzt sind die an Dimension kleinen Apparate wie HANDKNOTER, FADENSPANNUNGSMESSER und FADENREINIGER «MOOS» zu nennen, die seit Jahren schon ihren Einzug in die Textilindustrie der ganzen Welt gehalten haben. Durch die klaren Ausführungen wurde jedem Kursteilnehmer die Notwendigkeit dieser Hilfsmittel klar.

Abschließend erläuterte der Redner die letzten Schöpfungen der Firma Zellweger, die Textilprüfgeräte. Neben dem schon zu Weltruf gelangten GLEICHMÄSSIGKEITSPRÜFER «USTER», macht vor allem das AUTOMATISCHE DYNAMOMETER von sich reden. Im Bunde mit dem STAPELDIAGRAMM-APPARAT «USTER» stellen diese Prüfgeräte den schlagenden Beweis schweizerischer Leistungsfähigkeit und Präzision dar, auf die auch jeder Kursteilnehmer und darüber hinaus unser ganzes Volk stolz sein darf.

Die Firma Zellweger ließ es sich nicht nehmen, mit einer Einladung zum Mittagessen aufzuwarten. Das ebenso gute wie reichliche Essen fand bei jedem Gast volle Anerkennung.

Im Gegensatz zur theoretischen Besprechung der Maschinen und Apparate am Vormittag, war der Nachmittag den praktischen Vorführungen im Ausstellungssaal gewidmet. In angeregten Diskussionen wurden Probleme aus der Praxis besprochen. Durch das Zuziehen weiterer Fachleute und Mitarbeiter der Zellweger AG. war Gelegenheit geboten, technische sowie wirtschaftliche Fragen in aller Ruhe zu besprechen, was zu wertvollen Anregungen führte.

Der zum Abschluß des Kurses vorgeführte Film über das Schaffen der Firma Zellweger, der nebenbei wunderbare Landschaftsbilder aus unserer Heimat zeigte, vertiefte auf eindrücklichste Art das Gesehene und Gehörte.

Für die Bemühungen der Herren Instruktoren und ganz besonders für die Gastfreundschaft der Firma Zell-

weger sei hier unser bester Dank ausgesprochen. Möge der Firma auch weiterhin ein stets guter Erfolg beschieden sein. An dieser Stelle sei auch dem Präsidenten der Unterrichtskommission, Herrn Alfred Bollmann für die tatkräftigen Vorarbeiten und die einwandfreie Organisation, die zum Zustandekommen und guten Gelingen des Kurses wesentlich beitrugen, bestens gedankt.

Kurs über Textildruck. — Im Dezember wurde an zwei Samstagnachmittagen ein Kurs über Textildruck durchgeführt. Das Kursprogramm umfaßte den Werdegang vom Druckdessin bis zum bedruckten, verkaufsfähigen Stoff, einem Gebiet, welchem sehr viel Interesse entgegengebracht wird, meldeten sich doch für diesen Kurs insgesamt 42 Teilnehmer an.

Herr Harlacher, Dessinateur, verstand es vortrefflich, die Kursteilnehmer in dieses Gebiet einzuführen, welches ja an und für sich außerordentlich weitläufig ist.

Alle vorkommenden Druckarten wurden erläutert, anhand von Mustern auf die besondern Merkmale der verschiedenen Arten von Drucken hingewiesen, die Vor- und Nachteile einzelner Drucke besprochen und diskutiert. Außerdem wurde der ganze Fabrikationsgang vom Dessin, über Schablonen, oder Walze, zum Fertigausrüsten, und schließlich zum verkaufsfähigen Stoff mit sehr großen Fachkenntnissen dargelegt.

Es sei an dieser Stelle der Unterrichtskommission und insbesondere Herrn Harlacher im Namen aller Kursteilnehmer bestens gedankt. wb

Monatszusammenkunft. Wir gedenken unsere Monatszusammenkünfte auch im neuen Jahr wiederum durchzuführen. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 14. Januar 1952 im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1, statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet **der Vorstand.**

Stellenvermittlungsdienst

Stellensuchende:

19. **Junger Absolvent der Textilfachschule** (Abt. Textilkaufleute), Handelsausbildung mit Matura, sucht Stelle als Textilkaufmann oder Disponent im In- oder Ausland.
21. **Textilfachmann** mit Handelsschulbildung, Absolvent der Zürcher Seidenwebschule und kaufmännischer Praxis, sucht passenden Wirkungskreis auf dem Platz Zürich als Disponent, Ein- oder Verkäufer.
24. **Webereitechniker,** 21 Jahre alt, 3 Jahre Praxis, Absolvent des Textiltechnikums Reutlingen, sucht Anfangsstellung.
26. **Jüngerer Textil-Ingenieur** mit Praxis in Baumwollweberei sucht passenden Wirkungskreis.
30. **Junger Absolvent** der Kant. Handelsschule Zürich und Textilfachschule Zürich, sucht Stelle als Hilfs-Disponent.
33. **Absolvent der Zürch. Seidenwebschule** (Schaft und Jacquard) mit kaufmännischer Praxis im Verkauf, sucht sich zu verändern.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A.d.S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Junger Textilfachmann

Absolvent der Textilfachschule in Hamilton, Canada, wünscht sich in schweiz. Bandweberei zu betätigen. Sprachkenntnisse: Spanisch, Französisch, Englisch und Deutsch.

Offerten unter Chiffre TJ 2641 **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Wir suchen einen tüchtigen, initiativen

Meister

für unsere Trockenabteilung, mit guten Kenntnissen der Vorwerke (Winderei; Zettlerei evtl. Weberei). Für geeigneten Bewerber mit Organisationstalent und Fähigkeiten im Umgang mit Arbeitern und Arbeiterinnen, interessante vielseitige Tätigkeit. Handschriftliche Offerten mit Lebenslauf und Saläransprüchen sind zu richten an die

Vereinigte Färbereien und Appretur AG., Thalwil.

Absolvent der Textilfachschule Zürich, Kenntnisse in der Schaft- und Jacquardweberei, Handelsmatura, Sprachkenntnisse, sucht Stelle als

Hilfsdisponent

Offerten sind erbeten unter Chiffre C 19015 Z an **Publicitas, Zürich 1.**

Kaufen gegen Barzahlung

Occasions-Textilmaschinen

auch ganze Fabrikanlagen

E. KUCERA, Textilmaschinen, **GENF**

Chemin du Port-Noir 8, Telephon 6.38 26

Wegen Platzmangel zu verkaufen fabrikneu

1 Saurer-Webstuhl Typ 100 W

einschützig mit autom. Spulenwechsel und Exzenterschaftmaschine, 160 cm nutzbare Blattbreite, zu günstigem Preis. Anfragen unter Chiffre TJ 6232 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Zu kaufen gesucht

Zettelgatter

gebraucht, für 600 kon. Spulen bis 175 mm Durchmesser. Max. Länge des Gatters: 5500 mm.

Zu verkaufen:

1 Schuß-Spulmaschine

«Schärer-Nußbaumer» doppelseitig gebaut, total 52 Spindeln.

1 Scheiben-Spulmaschine

Fabrikat Rüti, Typ SPW, doppelseitig gebaut, total 80 Spindeln.

Offerten sind zu richten an Chiffre TJ 2675 **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**